Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

26.10.2026

Wohnungsbrand | Unfall mit vier Verletzten

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 376|26

Verantwortlich: Therese Leverenz

Wohnungsbrand

Ort: Leipzig (Stötteritz), Ferdinand-Jost-Straße

Zeit: 26.10.2026, gegen 08:55 Uhr

Heute Morgen kam es im Leipziger Stadtteil Stötteritz aus bislang unbekannter Ursache zum Brand in einer Wohnung.

Kameraden der Feuerwehren Leipzig-Süd und der Freiwilligen Feuerwehren Liebertwolkwitz und Holzhausen löschten den Brand. Für die Dauer der Löscharbeiten mussten die Bewohner das Haus verlassen. Die betroffene Wohnung ist derzeit nicht bewohnbar. Die Höhe des entstandenen Sachschadens lässt sich noch nicht abschließend beziffern. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts eines Branddelikts aufgenommen und prüft den Einsatz eines Brandursachenermittlers.

Unfall mit vier Verletzten

Ort: Leipzig (Wiederitzsch), Südtangente / Martinshöhe

Zeit: 26.10.2026, gegen 11:00 Uhr

Heute Mittag kam es in Wiederitzsch zu einem Verkehrsunfall, bei dem vier Personen verletzt wurden.

Der Fahrer (44) eines Peugeot fuhr auf der Südtangente in nordöstliche Richtung. Beim Befahren einer Kurve kam er er aus bisher ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort mit einem Lkw MAN (Fahrer: 53). Der 53-Jährige verlor daraufhin die Kontrolle über sein Fahrzeug

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und stieß mit einem weiteren Lkw MAN (Fahrer: 48) zusammen. Infolge des Unfalls wurde eine Insassin (33) im Peugeot schwer verletzt und zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Die Fahrer der Lkw sowie der 44-Jährige wurden ebenfalls verletzt und ambulant in umliegenden Krankenhäusern versorgt. Der entstandene Sachschaden wurde ersten Schätzungen zufolge mit etwa 50.000 Euro beziffert. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen wegen des Verdachts einer fahrlässigen Körperverletzung aufgenommen.